

Sozial, offen, familiär, anders – SOFA!

Der Verein „Wir für Inklusion e.V.“ möchte im Herbst einen inklusiven Begegnungsraum in Meckenheim eröffnen.

Ja, wir sind drin!! Damit sind zunächst einmal die Handwerker gemeint, die seit dem 01. Juli 2020 Hand anlegen, um das ehemalige Ladenlokal eines Buchladen sind er Hauptstraße in ein gemütliches „Café mit Begegnungsraum“ zu verwandeln.

Zahlreiche Hürden mussten überwunden werden, bevor der Mietvertrag unterschrieben werden konnte. So wurde bereits Anfang des Jahres 2019 der Verein „Wir für Inklusion e.V.“ unter Mitwirkung des Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) ins Leben gerufen. Formalitäten mussten geklärt, die inhaltliche Ausrichtung des Vereins und erste Umsetzungsschritte in die Wege geleitet werden. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte im Mai 2020 und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit Anfang Juli 2020. Im Vorstand des Vereins ist auch Rodger Ody, Leiter des SPZ als stellvertretender Vorsitzender für den SKM vertreten.

„SOFA“ das bedeutet: Sozial – Offen – Familiär und Anders. Es bedeutet „Willkommen in Meckenheim!“

Im „Café Sofa“ sollen Menschen – egal ob mit oder ohne Handicap – ihre Freizeit verbringen können. Zugleich sollen auch Praktikums- und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Migrationshintergrund geschaffen werden.

Hier soll inklusives Miteinander, kulturelles Angebot sowie Beratung in einer willkommen-heißenden Atmosphäre stattfinden. Das „Café Sofa“ versteht sich daher auch als Lotsenpunkt zur Vermittlung in die bereits vorhandenen Hilfsangebote vor Ort. Hierfür, so ist es geplant steht wöchentlich der Lotsenpunkt der Katholischen Kirche, aber auch das Inklusionsforum, die Servicestelle Inklusion und die Beratungsstelle des SPZ zur Verfügung. Die Katholische und Evangelische Kirchengemeinden in Meckenheim unterstützen das Projekt mit viel finanziellen und personellen Einsatz. Meckenheims Bürgermeister Bert Spilles bezeichnet das „Café Sofa“ als „wegweisendes Leuchtturmprojekt in Meckenheim und Umgebung“.

„Für uns ist das „Café Sofa“ auch die Chance die Angebote des SPZ inklusiv, barrierefrei, nicht stigmatisierend und vernetzt zu präsentieren und das alles bei einer guten Tasse Kaffee, Kakao, Tee oder einem kühlen Softgetränk“, so SPZ Leiter Rodger Ody. Geplant sind daher neben dem Café und Freizeittreff auch Kulturangebote für alle: Lesungen, Ausstellungen, Sofakonzerte und vieles mehr.

Im Ladenlokal in der Hauptstraße 59 sind aber zunächst die Handwerker eingezogen, denn er soll ja auch schön und gemütlich werden - der neue Begegnungsraum. Und vor allem auch barrierefrei!

Und wenn alle weiterhin fleißig mit Anfassen, sollte einer ersten Aktion in Richtung Eröffnung Ende Oktober 2020 nichts im Wege stehen.

Mehr Informationen und Mitgliedsanträge unter: www.wir-fuer-inklusion.de

Rodger Ody

Fachbereichsleitung Sozialpsychiatrisches Zentrum Meckenheim (SKM)